

Protokoll zur Mitgliederversammlung

Zur Sitzung	Ordentliche Mitgliederversammlung des Förderverein Hoffmannschule Betzingen e.V.
am	27.11.2008
Tagungsort	Mensa der Hoffmannschule Betzingen
Sitzungsbeginn	19.40
Sitzungsende	22.10
Sitzungsleitung	Thomas Steiner
Protokollführung	Birgit Hesse
Mitglieder	C. Babalik, B. Berndt, S. Bitzer, A. Fonseca-Müller, H. Fröhlich, W. Früh, M. Galli, R. Güll, M. Hacker, B. Hesse, A. Höge, Chr. Ioannidu, Chr. Kauffmann, H. Kress, Chr. Kolb, S. Pfisterer, L. Richter, N. Schlapp, Th. Steiner, Y. Steiner
Gäste	S. Brozio-Wischalla, A. Hezel, Herr Floten, A. Grimm, Frau Güll, I. Hörmann-Seiz, L. Klettlinger, Chr. Klose, S. Künschner, F. Mazzarino, M. Nagler (Style), K. Wizgall,
Verteiler	Alle Mitglieder des Förderverein Hoffmannschule Betzingen e.V.

TOP 1	Begrüßung
--------------	------------------

Herr Steiner begrüßt alle anwesenden Gäste und Mitglieder. Stellt Frau Klettlinger vor, die seit dem 22.09.2008 als neue Betreuerin im Bereich der Kernzeit arbeitet.

TOP 2	Berichte der Mitarbeiterinnen
--------------	--------------------------------------

Frau Wizgall, Frau Pfisterer und Frau Grimm stellen ihr neu überarbeitetes, pädagogisches Konzept vor. Es umfasst im wesentlichen drei Bereiche.

Als erstes erläutert Frau Wizgall die allgemeine Zielsetzung der Kernzeitpädagogik die u.a. folgendes zum Ziel hat:

- eine lustvolle Atmosphäre beim freiwilligen Spielen schaffen
- das Bedürfnis nach Bewegung befriedigen
- mit Einfühlungsvermögen sollen den Kindern neue Impulse gesetzt werden, ohne dabei entstehende Hürden abzunehmen
- Verständnis und Geduld sollen untereinander gefördert werden
- durch Rollenspiele wird soziales Lernen ermöglicht
- Vertiefen des Gruppengefühls
- durch Regeln wird ein besseres Zusammenwirken ermöglicht
- Förderung der Kreativität beim Gestalten und Spielen

Frau Pfisterer zeigt die konkrete Zielsetzung bezüglich der Projektarbeiten auf. Durch eine Situationsanalyse die im Team besprochen wird sollen Projekte, unter der Woche aber auch während der Ferienbetreuung, durchgeführt werden. Um diese Projektarbeit leisten zu können werden unsere flexiblen Abholzeiten eingeschränkt.

Das bedeutet konkret: im **Backsteingebäude** können die Kinder nur noch um 12.00 Uhr, 12.30 Uhr und um 13.00 Uhr abgeholt, bzw. heimgeschickt werden. In den **neuen Kernzeiträumen** um 13.00 Uhr, 14.00 Uhr und 14.30 Uhr.

Zum Dritten zeigt Frau Grimm auf, dass die Konfliktfähigkeit der Kinder durch Einzelbetreuung in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit gefördert werden soll.

Frau Hesse legt die derzeitige Situation während des Mittagessens dar:

- Montag, Dienstag und Donnerstag sind die Tage, an denen bis zu 100 Mittagessen ausgegeben werden. Die anderen Tage sind nicht so stark frequentiert.

- seit den Herbstferien werden die Schüler der Klassen 1-4 um 12.45 Uhr verköstigt und die Schüler der Klassen 5-9 um 13.00 Uhr.
- **Bitten an Eltern:**
 1. Ein Kind das Nachmittagschule hat, sollte ausreichend gepflegt sein. Egal ob es von zu Hause etwas mitbringt oder ein Mittagessen bestellt hat. Es gibt immer wieder Schüler, die nicht genügend dabei haben und dann bei Anderen mitessen wollen oder die Reste verzehren. Problematisch ist, dass Schüler gedrängt werden ihr Essen an Andere abzugeben. Dieses Verhalten ist nicht akzeptabel und wird seitens des Fördervereins/Mitarbeiterinnen geahndet.
 2. Um 13.15 Uhr beginnt die Hausaufgabenbetreuung. Es kommt immer wieder vor, dass angemeldete Kinder nicht gehen möchten und sich trotz Aufforderung verstecken. Von zu Hause aus sollte unterstützend auf das Kind eingewirkt werden.

Herr Steiner übergibt zunächst das Wort an Herrn Floten.

Herr Floten schildert aus Sicht als Hausverwalter die verlängerten Öffnungszeiten der Kernzeitbetreuung: im Moment sind täglich ca. 3-4 Personen incl. Betreuerin bis 16.30 Uhr in den neuen Räumen anwesend. Diese müssen geheizt werden, was höhere Energiekosten verursacht. Als zweites führt Herr Floten die Problematik Reinigungskraft an. Die verlängerten Öffnungszeiten kollidieren mit den Putzzeiten. Herr Floten wurde diesbezüglich bei der Stadtverwaltung Reutlingen vorstellig. Er führt an, dass er einen Überwachungsauftrag zu der Anzahl der Kinder erhalten hat. Herr Floten geht um 20.10 Uhr. *(Anmerkung des 1. Vorsitzenden: Herr Steiner informiert sich am Folgetag bei der Stadtverwaltung und erfährt, dass sich Herr Floten bei der Stadt zwar beschwert hat, ihm jedoch keine Überwachung über den Förderverein obliegt.)*

Herr Steiner erinnert diesbezüglich daran, dass im alten Schuljahr 2007/2008, bei der Schulanmeldung und vor den Herbstferien viele Eltern verlängerte Öffnungszeiten gewünscht hatten. Daraufhin wurde eine Abfrage gestartet, die eine verlängerte Öffnungszeit der Kernzeitbetreuung begründet und auch vor der Stadt Reutlingen vertretbar macht. **Sollten allerdings die Kinderzahlen zur verlängerten Betreuung in absehbarer Zeit nicht steigen, wird aus Kostengründen die verlängerte Öffnungszeit wieder abgeschafft. Derzeit verursacht die Spätbetreuung immense Personalkosten. Denkbar sind auch verlängerte Öffnungszeiten an bestimmten Tagen. Darüber entscheidet die Anmeldungszahl die mindestens eine vom Förderverein definierte Gruppengröße von 10 Kindern haben sollte. Bei weniger als 10 Kindern wird keine Spätbetreuung angeboten. Siehe dazu den Anmeldebogen im Anschreiben.**

Herr Steiner teilt mit, dass in Zukunft eine Praktikantin eingestellt wird, die Frau Liess bei der Hausaufgabenbetreuung zur Seite stehen soll. Außerdem wurde Frau Di Pippa seit dem 13.10.2008 als zusätzliche Mitarbeiterin für den Bereich Mensa eingestellt.

Frau Künschner beschreibt das Tätigkeitsfeld der Schulsozialarbeit das im Wesentlichen folgendes beinhaltet:

- Einzelfallhilfe und -beratung für Schüler, Eltern und Lehrer die mit verhaltensauffälligen, verwarlosten oder psychisch und physisch missbrauchten Kindern zu tun haben oder selbst betroffen sind
- klassenübergreifende Gruppenkonflikthilfe
- Hilfe bei Problembewältigung in der Schule und Freizeit
- Prävention zum Thema Sex, Sucht, Gewalt und kleinkriminelles Verhalten
- Hilfe für alkoholisierte und suchtmittelabhängige Kinder und Jugendliche
- Kooperation mit dem Jugendamt bei Kindswohlgefährdung,
- Klassenprojekte, Streitschlichterausbildung, Bewerbertraining, auch in Kooperation mit AWO
- geschlechterdifferenzierte, freizeitpädagogische Arbeit,
- Zusammenarbeit mit Institutionen wie z.B. Jugendamt, Polizei, Arbeitskreis be 4 Kids

TOP 3	Bericht des Vorstandes
--------------	-------------------------------

Herr Steiner zeigt den Anwesenden die Ergebnisse der Evaluation, die vor den Sommerferien durchgeführt wurde. Die Ergebnisse sind sehr zufriedenstellend. Das Resultat zeigt, dass die Mitglieder mit der Struktur, den Leistungen, den Aufgaben und den Arbeitsbereichen des Fördervereins, des Vorstandes und den Mitarbeiterinnen vertraut und zufrieden sind.

Außerdem erläutert Herr Steiner die notwendige Personalumstrukturierung anhand des Organigramms vom Förderverein Hoffmannschule Betzingen e.V., da die Mitarbeiterinnenzahl zwischenzeitlich auf beachtliche 15 angewachsen ist.

Als nächstes weist Herr Steiner auf das freizeit- und erlebnispädagogische Projekt „Unte**RT**auchen“ hin, dass von ihm ins Leben gerufen und mit ihm als verantwortlichen Tauchlehrer durchgeführt wird. Die Stadt Reutlin-

gen beteiligt sich finanziell. Ziel dieses Projektes ist es in einer Gruppe von 10 Kindern, darunter 5 verhalten-sauffällige Kinder, in eine Gruppe zu integrieren und das Verantwortungsbewusstsein zu steigern.

Mehr Informationen zur Evaluation, Struktur und zum Projekt finden Sie unter

www.hoffmannschule-betzingen.de

TOP 4	Bericht der Geschäftsführerin und des Kassenwart
--------------	---

Herr Früh berichtet, dass die Bankunterlagen und die Barkasse von Frau Fonseca-Müller, Frau Höge und ihm selbst geprüft wurden. Alle Buchungen sind schlüssig und korrekt durchgeführt. Es gibt keine Beanstandungen.

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2007/2008 ergibt sich wie folgt:

Girokonto Kreissparkasse

Vorjahressaldobetrag am 31.08.2007	828,35
Zuschüsse von Stadt und Land	+ 34.740,80
Elternbeiträge	+ 35.137,71
durchlaufende Posten von Geldmarktkonto	+ 78.500,00
Zinsen	+ 7,27
	+ 149.214,13
Lohn- und Lohnnebekosten	- 50.114,44
Anschaffungen (Spielplatz, Tischtennisplatten, etc.)	- 43.585,34
Telefon, Porto, durchlaufende Posten von Geldmarktkonto auf Girokonto der Volksbank	- 53.500,00
	+ 2.014,35

Girokonto Volksbank

Vorjahressaldobetrag am 31.08.2007	+ 18.001,77
Zuschüsse von Land und Stadt	+ 59.350,46
Einnahmen für Essen und Beiträge von Eltern	+ 2.589,67
durchlaufende Posten von Geldmarktkonto	+ 35.000,00
	+ 114.941,90
Lohn- und Lohnnebekosten	- 73.789,49
Anschaffungen (Hauke, Riepert, etc.), Hoffmann-Menü	- 15.739,28
durchlaufende Posten von Geldmarktkonto auf Girokonto Volksbank	- 25.000,00
	+ 413,13

Geldmarktkonto Kreissparkasse

Vorjahressaldobetrag am 01.10.2007	+ 59.864,78
Zinsen	+ 1.410,52
durchlaufende Posten von Girokonto KSK	+ 45.000,00
	+ 106.275,30
Übertrag auf Girokonto für Löhne und Anschaffungen	- 86.000,00
Kontoführungsgebühren	- 8,25
	+ 20.267,05

Barkasse am 31.08.2008 **+ 62,96**

Da der Förderverein Hoffmannschule Betzingen e.V. ein gemeinnütziger Verein ist, und dieser Status nicht verloren gehen darf, wurden die Rücklagen der vergangenen Jahre nun aufgebraucht. Die Rücklagen wurden lt. MGV 2007 in den Spielplatz hinter der Mensa, diverse andere Spielgeräte und der sehr niedrigen Betreuungskosten für das Gemeinwohl investiert. Frau Hesse erläutert, dass aufgrund dieses Umstandes und der gestiegenen Lohnkosten auch die Betreuungskosten ab 2009 angehoben werden.

TOP 5	Berichte der Kassenprüfer
--------------	----------------------------------

Frau Fonseca-Müller und Frau Höge haben die Konten und Kasse geprüft und keine Beanstandungen. Die Kontenbücher sind genau, transparent und strukturiert geführt.

TOP 6	Aussprache
--------------	-------------------

Herr Steiner entschuldigt Herrn Buck, der Aufgrund seines neuen Wirkungskreises leider nicht anwesend sein kann. Ansonsten gibt es keine Punkte zu besprechen.

TOP 7	Entlastung und Neuwahl des 2. Vorsitzenden
--------------	---

Am 15.11.2007 wurde in der MGV festgelegt, dass der 2. Vorsitzende bei der MGV 2008 neu gewählt wird. Somit wird Herr Buck von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig von seinem Amt als 2. Vorsitzender entlastet.

Herr Steiner schlägt als neuen 2. Vorsitzenden Herrn Richter vor, da die Kooperation zwischen Schule und Förderverein so am besten gewährleistet ist.

Herr Richter stellt sich als 2. Vorsitzende zur Verfügung. Nachdem es keine weiteren Kandidaten für dieses Amt gibt wird in einer offenen Wahl Herr Richter zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Ergebnis: 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung. Herr Richter nimmt die Wahl zum 2. Vorsitzenden an.

TOP 8	Sonstiges
--------------	------------------

Das Anliegen einiger Eltern ist, dass auch die Zweitklässler, die nur bis 13.00 Uhr in der Kerni bleiben, wieder im Backsteingebäude betreut werden. Die Erzieherinnen räumen einige Probleme mit der Betreuung der Erst- und Zweitklässler in den Kernräumen des Backsteingebäudes ein, u.a. die Platzmöglichkeiten, die Geräuschkulisse und der Überblick, der mit den vielen Kindern verloren geht. Es wird jedoch im Team besprochen, ob diesem Anliegen nachgekommen werden kann.

Dann kommt es zu einer längen Diskussion über den Wert und Unwert das angebotenen Mensaessens. Ergebnis der Diskussion: da die Hoffmannschule keine Zubereitungsküche mit separaten Toiletten und Duschen ist, sondern eine reine Ausgabeküche, bleibt die gute Lösung über Hofmann-Menü. **Es gibt im Bereich der Küche in absehbarer Zeit keine größeren Änderungen!** Der Förderverein möchte auf Wunsch das Angebot ändern. Dazu hat Frau Hesse ein Plakat mit diversen Menüs in der Mensa ausgehängt. Durch Unterschriften auf separaten Listen kann jeder seine Wünsche äußern und im neuen Jahr werden die Menüs umgestellt. Des weiteren soll nach Möglichkeiten gesucht werden, wie bzw. von wem frische Salate bezogen werden können. Verhandlungen laufen bereits.

Ende	
-------------	--

Herr Steiner bedankt sich bei den Mitgliedern und Angestellten für die Anwesenheit und beendet die Sitzung um 22.10 Uhr



Thomas Steiner
Sitzungsleitung



Birgit Hesse
Protokollführung